

Der Beurteilung einer Waffe haftet immer etwas Subjektives an, schließlich ist es das Ergebnis, das zählt. Die Reviererfahrungen mit der Rößler Signature gehen genau in diese Richtung. Sie schießt wie Gift und hat zu gutem Anlauf verholfen. Das anschließende Weidmannsheil ergibt sich daraus fast von selbst.



Rößler Signature Jagdlicher Glücksbringer

Als Hommage an die Firmentradition und vor allem als Erinnerung an Firmengründer Erich Rößler stellte Rößler vor Kurzem seinen neuen Jagdrepetierer Rößler Signature vor. Vertrieben werden die Waffen der Firma

Von Patrick Stolz

Rößler über die Firma Idl, die eine Testwaffe in der Ausführung „Hunter“ im Kaliber .308 Win. mit einem Noblex NZ6 3-18x56 ein gesamtes Jagdjahr zur Verfügung stellte.



Bei dieser Neuentwicklung aus dem Hause Rößler handelt es sich um ein Handspannsystem mit klassischer Drehwarzenverriegelung und Wechsellaufsystem. Beim Wechsellaufsystem ist aber zu beachten, dass beim Wechsel der Kalibergruppe der gesamte Verschluss und nicht nur der Verschlusskopf gewechselt werden muss. Die Signature wird standardmäßig mit einem Mündungsgewinde (M15x1) und montierter Picatinny-Schiene ausgeliefert. Eine offene Visierung sucht man auf dieser Waffe vergeblich, sie hat aber ohnehin längst an Bedeutung verloren. In das einreihige Standard-Stahlmagazin passen drei Patronen. Wem das zu wenig ist, der kann auch ein größeres Fünf-Schuss-Magazin ordern. Durch den Schichtholz-Lochschaft mit verstellbarem Hinterschaft kann die Waffe individuell an die

Das Herzstück der Rößler Signature bildet die Handspannung am Schlösschen des Verschlusses. Ge- und entspannt wird mit dem Daumen.

Bedürfnisse des Jägers und die jeweilige Situation angepasst werden.

Funktion und Handhabung

Wird der ergonomisch geformte Spannhebel nach rechts gedrückt, ist die Schlagfeder gespannt, durch Drücken des Sperrknopfes und des Spannhebels nach links kann die Waffe wieder entspannt werden. Ebenso kann die in der Grundstellung aktive Kammer Sperre durch Betätigen des Sperrknopfes und Drücken des Spannhebels nach links deaktiviert werden. Der



Widerstand des Spannhebels kann dabei durch den waagrecht liegenden Mechanismus auch mit etwas weniger Kraft in den Fingern leicht und vor allem leise bedient werden, ohne an Sicherheit einzubüßen. Der sehr trocken eingestellte Feinabzug mit einem sehr kurzen Auslöseweg von 0,3 bis 0,5 mm und Abzugsgewicht von rund 850 Gramm löst sehr sauber aus.

Das Noblex-Zielfernrohr NZ6 3-18x56 Inception überzeugte vor allem durch seine gute Abbildungsqualität, das stufenlos verstellbare Leuchtabsehen und den Parallaxeausgleich. Die automatische Abschaltung des Leuchtpunktes über einen Lagesensor oder nach einer Zeit von drei Stunden verhindert die Entleerung der Batterie effektiv.

Praxiserfahrungen

Selbst habe ich jahrelang eine Mauser M03 geführt, die der Signature aus technischer Sicht sehr ähnlich ist. Deshalb war es für mich sehr einfach, mich auf die Testwaffe einzustellen. Im Vergleich zu meiner M03 war die Variante von Rößler im Kaliber .308 Win. deutlich kürzer und führiger, was nicht zuletzt dem Rößler-Holzlochschaft geschuldet war.

Vor dem Weg ins Revier ging es zuerst einmal darum, die Treffpunktlage zu überprüfen. Die Testserie, die mit den mitgelieferten Patronen Sako Powerhead Blade 10,5 g bzw. 162 grs. geschossen wurde, konnte sich sehen lassen, so konnte die Serie von fünf Schuss mit einem Ein-Euro-Stück abgedeckt werden, was jagdlich mehr als ausreichend ist. Überzeugt von der hohen Präzision, war es für mich ein Leichtes, gleich am Tag darauf vom Ansitz aus einen Steinmarder zu erlegen, was ich als gutes Omen deutete, da ich etwa eine Woche davor mit meinem R8 trotz bester Auflage aus unerklärlichen Gründen einen Rehbock glatt gefehlt hatte. Auf ihn wollte

| Rößler Signature Hunter | |
|-----------------------------|--|
| Kaliber: | .308 Win., 8x57 IS, .223 Rem., 6,5 Creedmoor, 6,5x55 SE, 7x64 .30-06 Sprg., 9,3x62, .300 Win. Mag., .270 WSM |
| Gesamtlänge: | 103 cm |
| Gesamtgewicht: | 3,50 kg (bei 510 mm Lauflänge) inkl. Montage und Zielfernrohr 4,45 kg |
| Lauflänge: | 510, 560 und 610 mm |
| Magazinkapazität: | 3-5 Schuss Standardkaliber 2-4 Magnumkaliber |
| Mündungsgewinde: | M15x1 |
| Abzugsgewicht: | 850 g |
| Schaftmaterial: | Schichtholz |
| Schaft Rücken-Verstellhöhe: | 20 mm |
| Schaftkappe-Verstelllänge: | 30 mm |
| Preis: | UVP € 3.124,- |
| Noblex NZ6 3-18x56 | |
| Sehfeld auf 100 m: | min. 12,6 m, max. 2,1 m |
| Absehen: | Leuchtabsehen 4i, 2. Bildebene |
| Parallaxe-Ausgleich: | 10 - ∞ m |
| Mittelrohrdurchmesser: | 30 mm |
| Länge: | 971 mm |
| Preis: | UVP € 1.058,- |

ich es mit der Rößler Signature erneut versuchen. Wieder pirschte ich den Forstweg entlang und konnte den Bock ausmachen, der nahe einer Salzlecke niedergetan war. Ich nutzte die Zeit, bis er hoch wurde, zum einwandfreien Ansprechen. Ich wollte schließlich sichergehen, dass es der bestätigte Bock mit ausreichendem Alter war. Nebenbei brachte ich mich mit dem Rucksack als Auflage in gute Position, um einen gezielten Schuss anbringen zu können. Und was mir kurz davor mit der Blaser misslang, konnte ich mit der Rößler wieder ausbügeln. Der Bock lag und hielt der späteren Beurteilung auf sein Alter hin stand. Insgesamt konnten im Laufe des Jagdjahres mit der Testwaffe vier Stück Rotwild, fünf Stück Rehwild, ein Fuchs und ein Marder erlegt werden. Somit stellte sich die Waffe als zuverlässiger Begleiter und auch als wahrer (Jagd-)Glücksbringer heraus. Die Wirkung der Munition überzeugte das gesamte Jagdjahr über, so gab es nur sehr geringe Fluchtstrecken von maximal 20 Metern bei Schussentfernungen von 70 bis

220 Metern. Die Wildbretzerstörung hielt sich dabei in engen Grenzen.

Pro und Kontra

In der Praxis stellte sich der am Hinterschaft seitlich montierte Riemenbügel als äußerst praktisch dar. Die Waffe pendelt beim Tragen nicht und ist dennoch stets griffbereit. Die verstellbaren Schaftkappen habe ich bei meinen Jagdarten einmal in Stellung gebracht und dann nicht mehr verändert. Mit meinen Ansprüchen komme ich auch gut mit Standardschäften zurecht und würde mir dadurch etwas an Gewicht und Aufwand sparen. Einzig und allein die Verriegelung des Magazins hatte – zumindest bei meinem Exemplar – manchmal ihre Tücken. Es musste nämlich mit einiger Kraft eingedrückt werden, um in den Halterungen fest einzurasten und um es nicht zu verlieren. Alles in allem besticht die Rößler Signature durch ihre saubere Verarbeitung, ein äußerst intuitiv zu bedienendes Handspannsystem sowie eine ausgezeichnete Schussleistung.



Die Fünfer-Schussgruppe mit dem Sako Powerhead Blade 10,5 g auf 100 Meter ist nicht größer als eine Münze. Geringe Fluchtstrecken bis max. 20 Meter waren die Regel.

